

## BGH-Leitsatz-Entscheidungen

1. **HWG: Dynamische Verweisung auf meldepflichtige Krankheiten**  
Urteil vom 21.12.2023, Az: I ZR 24/23
2. **BNotO, BeurkG: Einsicht in Nebenakte**  
Beschluss vom 11.01.2024, Az: V ZB 63/22
3. **JBeitrG, ZPO: Elektronische Signatur des Vollstreckungsauftrags**  
Beschluss vom 17.01.2024, Az: VII ZB 2/23
4. **BGB, FamFG: Sittenwidrige Verknüpfung von Zugewinn und Umgangsge-  
währung**  
Beschluss vom 31.01.2024, Az: XII ZB 385/23
5. **FamFG: Information des Gerichts über Verhinderung**  
Beschluss vom 24.01.2024, Az: XII ZB 171/23
6. **StGB: Erweiterte Einziehung bei Gutschrift auf Girokonto**  
Beschluss vom 24.01.2024, Az: 3 StR 354/23

### Urteile und Beschlüsse:

1. **HWG: Dynamische Verweisung auf meldepflichtige Krankheiten**  
Urteil vom 21.12.2023, Az: I ZR 24/23  
Abschnitt A Nr. 1 der Anlage zu § 12 HWG verweist dynamisch auf die nach dem Infektionsschutzgesetz meldepflichtigen Krankheiten oder durch meldepflichtige Krankheitserreger verursachte Infektionen.
2. **BNotO, BeurkG: Einsicht in Nebenakte**  
Beschluss vom 11.01.2024, Az: V ZB 63/22  
Der Notar, der von der Pflicht zur Verschwiegenheit befreit worden ist, entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen, ob und in welchem Umfang er einem Beteiligten Einsicht in die Nebenakte gestattet; er ist zur Gewährung der Einsicht in die Nebenakte berechtigt, aber nicht verpflichtet.
3. **JBeitrG, ZPO: Elektronische Signatur des Vollstreckungsauftrags**  
Beschluss vom 17.01.2024, Az: VII ZB 2/23  
Der von der Vollstreckungsbehörde in Form eines elektronischen Dokuments zu erteilende Vollstreckungsauftrag zur Pfändung und Verwertung beweglicher körperlicher

Sachen nach dem Justizbeitreibungsgesetz (JBeitrG), der eine qualifizierte elektronische Signatur des bearbeitenden Mitarbeiters als der verantwortenden Person trägt, genügt den im elektronischen Rechtsverkehr geltenden Formanforderungen (Anschluss an BGH, Beschluss vom 6. April 2023 - I ZB 84/22 , NJW-RR 2023, 906).

**4. BGB, FamFG: Sittenwidrige Verknüpfung von Zugewinn und Umgangsgewährung**

Beschluss vom 31.01.2024, Az: XII ZB 385/23

Die Regelung in einem zwischen geschiedenen Ehegatten geschlossenen gerichtlichen Vergleich, welche die Fälligkeit einer ratenweise zu zahlenden Zugewinnausgleichsforderung mit der tatsächlichen Gewährung von Umgang mit den gemeinsamen Kindern verknüpft, ist jedenfalls dann sittenwidrig, wenn sie dazu bestimmt ist, die vereinbarte Umgangsregelung unter Ausschluss einer gerichtlichen Kontrolle am Maßstab des Kindeswohls erzwingbar zu machen.

**5. FamFG: Information des Gerichts über Verhinderung**

Beschluss vom 24.01.2024, Az: XII ZB 171/23

a) Ein Verfahrensbevollmächtigter, der kurzfristig und unvorhersehbar an der Wahrnehmung eines Termins gehindert ist, hat alles ihm Mögliche und Zumutbare zu tun, um dem Gericht rechtzeitig seine Verhinderung mitzuteilen und hierdurch eine Verletzung oder Vertagung des Termins zu ermöglichen (im Anschluss an BGH Urteile vom 24. September 2015 - IX ZR 207/14 -FamRZ 2016, 42und vom 25. November 2008 - VI ZR 317/07 -FamRZ 2009, 498).

b) Zu den Anforderungen an den nach § 117 Abs. 2 Satz 1 FamFG i.V.m. § 514 Abs. 2 Satz 1 ZPO erforderlichen Beteiligtenvortrag dazu, dass ein Fall der schuldhaften Terminsversäumung nicht vorgelegen habe.

**6. StGB: Erweiterte Einziehung bei Gutschrift auf Girokonto**

Beschluss vom 24.01.2024, Az: 3 StR 354/23

Die Gutschrift auf einem im Kontokorrent geführten Girokonto stellt einen Gegenstand dar, der Grundlage für die erweiterte Einziehung des Wertes von Taterträgen sein kann.